



Freiburger Freunde und Förderer des  
**SWR Symphonieorchesters**

**Ordentliche Mitgliederversammlung  
vom 25.05.2023, 19:00 – 21:00 Uhr**

Anzahl der anwesenden Mitglieder: 38

**TOP 1 – Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung:**

Der Vorsitzende des Vorstands Prof. Dr. Karl-Reinhard Volz eröffnet die Mitgliederversammlung 2023 und dankt den Musikerinnen Gabriele Turck und Ingrid Philippi für die musikalische Eröffnung des Abends.

Im Namen des Vorstands begrüßt der Vorsitzende alle Teilnehmer der Mitgliederversammlung, besonders auch den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Arno Bohn. Als Gäste begrüßt Prof. Volz sehr herzlich Sabrina Haane, Gesamtleiterin des SO, Dr. Henning Bey, Künstlerischer Planer, Frank-Michael Guthmann als Vertreter des Orchestervorstands, der sich probenbedingt etwas verspätet, sowie Studioleiter Christoph Ebner.

Siegfried Dannwolf, Vorsitzender des Stuttgarter Freundeskreises des SO lässt herzliche Grüße ausrichten.

Die satzungsgerechte Einberufung der Versammlung und deren Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt. Zusätzliche Anträge liegen nicht vor.

**TOP 2 – Informationen aus dem Orchestermanagement, Sabrina Haane,  
Gesamtleiterin des SWR Symphonieorchesters**

Sabrina Haane informiert zunächst über die Gesamtlage in der ARD, die sich zur Zeit in einem Prozess der Umstrukturierung befinde und allein für den SWR rund 100 Mio. EUR Einsparungen plane. SWR Intendant Kai Gniffke als neuer Vorsitzender der ARD habe in einem persönlichen Gespräch mit dem Orchestermanagement jedoch betont, dass das SWR SO von diesen Einsparungen nicht betroffen ist, da es in jüngster Vergangenheit einen Fusionsprozess durchgemacht habe. Einsparungen werde es im Technikbereich geben, noch seien die Streams der Konzerte aber nicht betroffen.

Die Marke SWR Classic wird abgeschafft und durch SWR Kultur ersetzt, was zukünftig auch die neue Heimat des SO sein wird.

Sabrina Haane kann berichten, dass das Orchester sich mit aktuell 135 Musikern und Musikerinnen langsam dem Zielstellenplan nähert, in dem 115 Stellen festgeschrieben sind. Die großzügigen Vorruhestandsregelungen des SWR würden genutzt und einige neue Kollegen und Kolleginnen verstärken nun das Orchester. Die kommende Spielzeit 2023/2024 ist die letzte Saison mit Teodor Currentzis als Chefdirigent und hier werde er etwas präsenter sein und mehr Konzerte dirigieren als 2022/2023. Da Currentzis sich jedoch nach wie vor nicht zum Ukraine-Krieg positioniert, beobachte man die Situation weiterhin, um gegebenenfalls zu reagieren.

Die Reaktionen auf das Verhalten von T. Currentzis seien nach wie vor sehr unterschiedlich, so habe sich z.B. die Kölner Philharmonie von Currentzis distanziert, nicht jedoch vom SWR SO; die weitere Entwicklung bleibe abzuwarten. In Freiburg wird Currentzis das Eröffnungskonzert im September 2023 dirigieren und auch ein weiteres Konzert im Dezember. Dieses Konzert werde als Abokonzert gespielt und noch ein zweites Mal als reines Dankeschön-Konzert für Freiburger Abonnenten und Abonnentinnen und Mitglieder des Freundeskreises. Die Pfingstfestspiele 2024 werden ebenfalls mit Teodor Currentzis geplant.

### TOP 3 – Informationen zum Konzertprogramm der Saison 2023/24, Dr. Henning Bey, Künstlerischer Planer für das SWR Symphonieorchester

Dr. Henning Bey informiert zum roten Faden des Programms 2023/2024, das auf drei Säulen fußen werde:

- Komponist im Fokus Jean Sibelius
- Artist in Residence Isabelle Faust
- Chefdirigent Teodor Currentzis

Mit Beethoven und Brahms werden in den Abo- wie auch in den Kammerkonzerten weitere Schwerpunkte gesetzt.

Im Oktober 2023 wird es ein Jean Sibelius- und Wolfgang Rihm-Programm mit Ingo Metzmaker geben, das nur in Freiburg gespielt wird. Im Rahmen dieses Konzerts wird auch die vom Freundeskreis finanzierte Komposition von Johannes Schöllhorn uraufgeführt, die ursprünglich für das Stadtjubiläum 2020 vorgesehen war.

Zum 150sten Geburtstag von Arnold Schönberg ist ein Konzert mit François-Xavier Roth geplant, der in der Spielzeit 2025/2026 neuer Chefdirigent des SO wird.

Die bisher exklusiv in Freiburg gespielten Linie Zwei-Konzerte sollen in der kommenden Saison nach Stuttgart übernommen werden. Hier steht unter anderem Luigi Nono im Fokus, dessen 100. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird. Für Musiker und Musikerinnen ist es positiv, wenn ein Konzert nach hohem Probenaufwand mehrfach zur Aufführung kommt. Mit dem Wizemann Club in Stuttgart sei eine Location gefunden worden, die ähnlich wie das Freiburger E-Werk einen besonderen Rahmen für diese Konzertreihe biete.

### TOP 4 – Informationen aus dem Orchester, Frank-Michael Guthmann, Vorsitzender des Orchestervorstands

Frank-Michael Guthmann ergänzt die Ausführungen von Dr. Bey zum designierten neuen Chefdirigenten François-Xavier Roth. Nach der Zusammenarbeit mit ihm bei den Pfingstfestspielen 2022 – mittlerweile fester Bestandteil im Programm des SO – habe es vom gesamten Orchester positives Feedback gegeben. Dies habe das Orchestermanagement, das schon länger in Verhandlungen mit FX Roth gewesen sei, in seiner Entscheidung bestätigt. Michael Guthmann betont, dass diese Verpflichtung für den neuen Chef Zurückkommen und Neustart gleichermaßen bedeute.

Die Arbeit mit dem jetzigen Chef sei nach wie vor fruchtbar, mit vielen künstlerischen Highlights, aber auch schwierig. Currentzis sei kein einfacher Mensch und seine „Nicht“haltung zum Ukraine-Krieg Diskussionsthema, dennoch seien gemeinsame Werte vorhanden.

Im SO selber hat es laut Guthmann personelle Wechsel gegeben. Kollegen und Kolleginnen haben von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, mit 57 in den Vorruhestand zu gehen, neue, junge Musiker und Musikerinnen verstärken nun das Orchester. Der Dienstplan werde wieder enger, was auch daran liege, dass mehr Konzerte gespielt werden, um die unterschiedlichen Programme der beiden Ursprungsorchester fortzuführen.

Frank-Michael Guthmann bedankt sich beim Freundeskreis, dessen Mitglied er seit Jahren ist. Ob er in seiner Funktion als Orchestervorstand an der nächsten Mitgliederversammlung teilnehmen wird, werde im Juni entschieden, wenn der Vorstand neu gewählt wird.

#### TOP 5 – Diskussion der Wortbeiträge:

Aus den Reihen der Mitglieder kommt die Frage, wie sich die Spielzeit 2024/2025 ohne Chefdirigenten gestalten wird. Frau Haane erklärt, die Zusammenarbeit mit FX Roth beginne bereits vor seinem offiziellen Start als neuer Chef. Er werde nicht nur neuer Chefdirigent, sondern auch künstlerischer Leiter und sei in dieser Funktion an der Projektplanung für die nächsten Pfingstfestspiele in Baden-Baden beteiligt. Frank-Michael Guthmann zeigt sich überzeugt, dass diese Interimszeit kein Problem darstellt. Das Orchester habe unter Currentzis deutlich an Qualität gewonnen und es gebe weitere Dirigenten, die regelmäßig mit dem SO arbeiteten, und gewachsene Partnerschaften, mit denen die Saison 24/25 gestaltet werde.

Die Zugaben im Foyer nach den Abokonzerten werden vom Publikum positiv aufgenommen. Aus der Mitgliederschaft wird angeregt, den Rahmen zu überdenken, da die Musik mit dem oft lauten Ausschank konkurrieren muss. Dr. Bey weiß um die Problematik, betont jedoch dass es nach dem Konzert keine Extra-Veranstaltung geben, sondern eine Begegnung von Publikum und Musikern und Musikerinnen möglich gemacht werden solle.

#### TOP 6 – Bericht des Vorstands:

Prof. Volz nennt zunächst die Zahlen zum Mitgliederstatus. Erneut seien Kündigungen zu verzeichnen, zum Teil aus Altersgründen, zum Teil nach wie vor als Folge der Fusion. Erfreulicherweise gebe es jedoch auch acht Vereinsbeitritte, so dass der Verein zum heutigen Zeitpunkt 623 Mitglieder habe (Vorjahr 643). Weiter kann Prof. Volz berichten, dass der Vereinssitz nunmehr ins Übehaus in die Moltkestraße 5 verlegt wurde. An dieser neuen Vereinsadresse, mit inzwischen eigenem Briefkasten, werden auch die Vereinsakten aufbewahrt, nachdem der Vorstand sämtliche Akten gesichtet, sortiert und zum Teil entsorgt habe. Eine externe Lagerung sei nicht mehr nötig.

Grundsätzlich, so betont Prof. Volz, sei es von großer Bedeutung, dass es einen Freiburger Förderverein gebe, auch wenn er nicht so mitgliederstark sei wie der Stuttgarter. Der Freiburger Verein als gleichberechtigter Partner neben den Stuttgarter Kollegen halte engen Kontakt zu Orchestermanagement und -vorstand und Sorge dafür, die Stadt Freiburg als zweiten Spielort des SO in den Köpfen aller Beteiligten zu verankern.

Mit Stuttgart gebe es verschiedene gemeinsame Projekte, wie die Finanzierung der Zarathustra Glocke für das Orchester oder die Mitgliederzeitschrift Resonanzen.

Auch in Zukunft werde man sich in Bezug auf Förderprogramme in den Vereinen abstimmen.

Prof. Volz berichtet über die Aktivitäten des Vereins in Freiburg im vergangenen Jahr. Hier habe zum einen die Jugendförderung im Fokus gestanden, indem Freikarten für die Kammer- und Linie Zwei-Konzerte an Jugendliche und Studierende der Musikhochschule ausgegeben worden seien. Zum anderen sei die Kammermusikreihe im Augustinermuseum weiter unterstützt worden. Dies werde in der kommenden Spielzeit ausgesetzt, da die Konzerte mittlerweile regelmäßig ausverkauft seien. Sollte sich daran etwas ändern, werde die Lage neu bewertet. Durch regelmäßige Konzerthinweise, Mitgliederbriefe und Probenbesuche werde der Kontakt zu den Mitgliedern gehalten und auch die Winteraktion des Vereins, pro Konzert 3 kg Hustenbonbons an die Konzertbesucher zu verteilen, sei sehr gut angekommen.

Zukünftig wolle man wieder Jugend- und Schülerkonzerte unterstützen. Zudem gebe es die Idee, ein spezielles Kammerkonzert für Vereinsmitglieder zu veranstalten und einen Tag der offenen Tür im Übehaus anzubieten. Auch die Idee der Auftragskomposition solle weiterverfolgt und etabliert werden. Die Komposition von Johannes Schöllhorn, die am 27. Oktober in Freiburg uraufgeführt wird, sei ein erster Schritt in diese Richtung.

Für all diese Aktionen brauche es finanzielle Mittel und Mitglieder, die diesen Weg mitgehen.

#### TOP 7 – Kassenbericht und Jahresabschluss 2022:

In Vertretung von Schatzmeisterin Edith Lamersdorf erläutert die stellvertretende Vorsitzende Constanze Frese das Zahlenwerk 2022. Eine Übersicht wird an die anwesenden Mitglieder verteilt.

Bei Gesamteinnahmen von EUR 24.800,85, bestehend aus EUR 24.270,85 an Beiträgen und EUR 530,00 an Spenden, sowie Gesamtausgaben von EUR 20.790,50 betrug der Kassenbestand EUR 50.809,39 per 31.12.2022 nach EUR 46.799,04 per 31.12.2021.

#### TOP 8 – Bericht der Kassenprüfer:

Für das Geschäftsjahr 2022 sind Herr Dr. Winfried Schlecht und Herr Rüdiger Berlin zu Kassenprüfern bestellt. Herr Berlin verliest den Kassenprüfbericht. Der Bericht wurde verfasst am 28.02.2023. Die Kassenprüfer bestätigen in ihrem Bericht, dass die Abrechnung 2022 ordnungsgemäß ist und zu keinerlei Beanstandungen Anlass gab. Die Übersicht und Transparenz der Unterlagen sowie die Erfassung der Buchungsvorgänge sind vorbildlich.

#### TOP 9 – Aussprache:

Nach der vorangegangenen Diskussion der Wortbeiträge gibt es keine weiteren Fragen vonseiten der Mitglieder.

## TOP 10 – Entlastung des Vorstands

Aus der Mitgliederschaft wird der Antrag gestellt, den Vorstand zu entlasten. In der Abstimmung wird diese Entlastung einstimmig erteilt, der Vorstand enthält sich der Stimme.

## TOP 11 – Nachwahlen zum Vereinsvorstand

Für die Vorstandsarbeit des Freiburger Freundeskreises konnten zwischenzeitlich zwei weitere Herren gewonnen werden, die bereits mehrfach an Sitzungen des Vorstands teilgenommen haben, um sich mit der Arbeit im Verein vertraut zu machen.

Prof. Ralf von den Hoff, Klassischer Archäologe an der Universität Freiburg und Direktor des Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS) stellt sich den Mitgliedern vor. Er wohnt seit 2005 in Freiburg-Ebnet und ist durch ein langjähriges Abo der Freiburger SO Konzerte und über seine Frau, die Musikerin ist, mit der klassischen Musik verbunden.

Dr. Christoph Schmider, Leiter der Diözesanstelle Archive, Bibliotheken, Schriftgutverwaltung im Erzbischöflichen Ordinariat ist kurzfristig verhindert und wird von Prof. Volz vorgestellt. Dr. Schmider ist als Musikwissenschaftler, Abonnent der Freiburger SO-Konzerte und langjähriges Mitglied des Freiburger Freundeskreises – gemeinsam mit seiner Frau – dem Orchester verbunden.

Alle anwesenden Vereinsmitglieder erklären sich mit einer nicht-geheimen Nachwahl zum Vereinsvorstand einverstanden und Prof. von den Hoff und Dr. Schmider werden ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung und der Enthaltung durch den Vorstand diesem zugewählt. Prof. von den Hoff nimmt die Wahl gerne an und bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder. Der Vereinsvorstand ist mit sechs Mitgliedern nunmehr wieder voll und paritätisch besetzt.

## TOP 12 – Wahl der Kassenprüfer

Entfällt. Die Kassenprüfer wurden 2022 für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt.

## TOP 13 – Verschiedenes

Aus den Reihen der Mitglieder kommt die Frage, ob der Freundeskreis Einfluss auf die Programmgestaltung des Orchesters habe. Dies wird von Prof. Volz verneint. Er betont jedoch, dass Schwerpunkte des ehemaligen SWR SO Freiburg und Baden-Baden in hohem Maße im Programm des jetzigen SO zu finden sind. Die Anregung, mehr Frauen ins Programm zu nehmen, seien es Dirigentinnen, Solistinnen oder Komponistinnen, soll ans Orchestermanagement herangetragen werden.

Prof. Volz bedankt sich sehr herzlich für das Engagement der Mitglieder wie auch der Vorstandskollegen und Annette Siefert im Vereinsbüro und beschließt die Versammlung um 21:00 Uhr. Alle Anwesenden sind anschließend zu einem kleinen Umtrunk im Foyer des SWR Studios geladen.

*Karl-Reinhard Volz*

gez. Prof. Karl-Reinhard Volz  
Vorsitzender

*C. Frese*

gez. Constanze Frese  
Stv. Vorsitzende